


Nachrichten

**Musikverein: Info-Abend für neue Bläserklasse**

**WERTHEIM-DÖRLESBERG.** Der Musikverein Dörlesberg startet zu Beginn des neuen Schuljahres wieder eine Bläserklasse. Angesprochen sind Kinder ab der dritten Grundschulklasse. Für interessierte Kinder und Eltern veranstaltet die Musikschule am Mittwoch, 11. Juli, um 18 Uhr einen Info-Abend im Bürgerhaus Dörlesberg. *red*

 Kontakt: Franziska Schraud (09342/9186707) und Marco Döhner (09342/8593785)

**Jugendvollversammlung des Tanzclubs '88**

**WERTHEIM.** Die Jugendvollversammlung des Tanzclub '88 Wertheim für alle Vereinsmitglieder unter 18 Jahren und alle in der Jugendarbeit Tätigen findet am Mittwoch, 11. Juli, um 19 Uhr in der Turnhalle des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Wahl eines Mitarbeiters des Jugendausschusses und eine Änderung der Jugendordnung. *red*

 Weitere Informationen unter [www.tc88-wertheim.de](http://www.tc88-wertheim.de)

**Feuerwehr Höhenfeld bereitet Grillfest vor**

**WERTHEIM-HÖHENFELD.** Ihr Grillfest »Zehn Jahre Jugendfeuerwehr Höhenfeld« bereiten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr am morgigen Mittwoch vor. Um 18 Uhr treffen sich die Wehrleute am Gerätehaus. Am Samstag, 14. Juli, beginnt um 9 Uhr der Aufbau am Grillplatz auf dem Neuen Berg. Das Fest fängt an diesem Tag um 19 Uhr an; am Sonntag, 15. Juli wird ab 11.30 Uhr gefeiert. *red*

**Schuller-Rentner treffen sich in der Nickelsmühle**

**WERTHEIM.** Seinen nächsten Stammtisch begeht der Schuller-Rentner-Club am Dienstag, 10. Juli, um 14 Uhr im Gasthaus »Nickelsmühle« in der Nickelsmühle. *red*

**Freudenberger Jahrgang 1935/1936 trifft sich**

**FREUDENBERG.** Der Freudenberger Schuljahrgang 1935/36 trifft sich am kommenden Donnerstag um 18 Uhr im Gasthof Mainblick. *red*

**Testament ist Thema bei Vortrag in Kaserne**

**KÜLSHEIM.** Der Traditionsverband der ehemaligen Angehörigen des Standortes Külsheim organisiert am Donnerstag, 5. Juli, eine Vortragsveranstaltung mit anschließendem Stammtisch. Im Vereinsraum in der ehemaligen Prinz-Eugen-Kaserne, Gebäude 3, wird Holger Merklein, Notar am Amtsgericht Wertheim, von 19 bis circa 20.15 Uhr zum Thema Testament referieren. Der Vortrag ist offen für alle Interessierten. *red*



**Abijahrgang von 1972 am »Ort des Geschehens«**

**WERTHEIM.** Während derzeit allenthalben Schüler »frische« Abiturzeugnisse ausgehändigt bekommen, war es dem 1972er Abiturjahrgang des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums einen Rückblick auf das »alte« Abi von vor 40 Jahren wert. Einer von ihnen, Hans Müller-Rodenbach, berichtete, dass man über die Jahre schon häufig zu Klassen-treffen zusammengekommen sei, aber im Jubiläumsjahr solle es einen Hauch formeller werden. Zentraler Punkt des

damaligen Abiturs war der Brunnen am Marktplatz. Dort hatten sich die Schüler immer getroffen, besonders in Erinnerung geblieben war dabei der Morgen nach der Abiturfeier. Während die Herrschaften hier neben dem Brunnen zu sehen sind, sah man sie in den frühen Morgenstunden im Sommer 1972 wohl meist mittendrin. Angeregt waren sie heute aus Amerika, Indien und der Schweiz, manche leben noch heute in Wertheim. Neben Kul-

tur im Convenaris-Keller und Stadtführung samt Fahrt im Burgbähnle gab es eine Andacht in der Marienkapelle zum Gedenken an sechs verstorbene Mitschüler. Auch einige Lehrer waren zum Treffen eingeladen. Unser Bild zeigt die ehemalige Lehrerin Gertrud Wiedemann-Olschewsky (Mitte) und ihre Ex-Schüler Christof Wagner, Jürgen Haack, Fritz Frischmuth, Cornelia Sachs, Peter Schwab, Vera Schaefer, Jürgen Matzenauer, Ulrich Scheuer-

mann, Thomas Meißner, Wolfgang Dreikorn, Gerald Zöller, Wolfgang Fertig, Karl Werle, Reinhard Roos, Wolfgang Meyer, J. Kay Steidel, Rainer Lotz, Harry Richter, Lydia Hörner, Birgit Graf, Gerlinde Zeller, Hans Müller-Rodenbach, Alexander Kretschmar, Heidi Versch, Regina Rieß, Klaus Monz, Renate Boda, Edwin Roth, Christoph Langguth, Bruno Stumpf, Rüdiger Buyten und Klaus-Jürgen Kirchner. *Ge/Foto: Michael Geringhoff*

**Vorstandsposten für Uwe Rothaug im Fachverband**

**Neuwahl: Walter Kurtz nach 15 Jahren ausgeschieden**

**KREUZWERTHEIM-WIEBELBACH.** Uwe Rothaug, Geschäftsführer der Kurtz GmbH in Wiebelbach, ist für zunächst drei Jahre in den Vorstand des Fachverbandes Kunststoff- und Gummimaschinen des Verbandes Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) gewählt worden, der sich zu seiner Mitgliederversammlung in Bonn getroffen hatte.

Wichtige Themen sind laut einer Kurtz-Pressemitteilung für Rothaug »Energieeffizienz und -einsparung in den Prozessen der Gummi- und Kunststoffindustrie, eine nachhaltige Produktion beim Maschinenanwender und damit die Schonung natürlicher Ressourcen«. Rothaug löst aus Unternehmenssicht der Kurtz GmbH Walter Kurtz im Vorstand des VDMA-Fachverbandes ab. Nach 15 Jahren erfolgreicher Vorstandsarbeit hat sich Kurtz nicht mehr zur Wahl gestellt. In seiner Amtszeit war es ihm, so die Pressemitteilung, »immer wichtig, die technologische Bedeutung der Branche und insbesondere der Hersteller von Maschinen zur Verarbeitung von Partikelschäumen wie EPS oder EPP, klar und eindeutig darzustellen«.



Uwe Rothaug

**Kruzifix rettet Familienhausrat**

**Gang durchs Grafschaftsmuseum: Wie eine Aussteuertruhe aus dem böhmischen Hohen Jammy nach Wertheim kam**

**WERTHEIM.** »Das ist etwas ganz Besonderes bei uns im Haus«. Der Chef des Wertheimer Grafschaftsmuseums, Jörg Paczkowski, deutet auf eine Truhe. Unter Glas liegen darin viele Gegenstände des täglichen Bedarfs und ein paar Erinnerungsstücke.

Die Truhe war 1936 im böhmischen Hohen Jammy als Aussteuertruhe für Anna Giebl angefertigt worden. Nach und nach hatte sie die Truhe mit bestickten Tischtüchern gefüllt, Servietten, Handtüchern, Bettwäsche und handgewebtem Leinen der Großmutter.

1938 heiratet Anna Giebl Ernst Träger. Die Truhe erlebt ihren ersten Umzug ins 15 Kilometer entfernte Thein. Dort stand sie im Schlafzimmer der Eheleute und war passend zu den an-



In der Aussteuertruhe rettete Anna Träger viele Gegenstände ihres Hausstandes über die Vertreibung hinweg.

Foto: Michael Geringhoff

**MUSEUMS**Schätze

deren Möbeln angestrichen worden. Dann wurden die Zeiten unruhig, im Mai 1946 wurde Frau Träger aus Böhmen vertrieben, ihr Mann war in Gefangenschaft. Es waren ihr ein paar Tage geblieben, um aus dem gesamten Hausstand 50 Kilogramm Gepäck auszuwählen, mehr durften die Vertriebenen nicht mitnehmen.

Ihre Tochter, Johanna Schäftner, erzählt die Geschichte, wonach die Truhe vollkommen überladen war, viel mehr als 50 Kilogramm hatten hi-

neingepasst. Die tschechische Dorfkommission hatte die Truhe nicht auf den Lastwagen laden lassen wollen, einer der Soldaten wurde angewiesen, die Truhe zu »erleichtern«. Obenauf hatte Anna Träger ein Kruzifix gelegt, das auch zu ihrer Aussteuer gehört hatte. Der Soldat habe es in die Hand

genommen und dann »wie elektrisiert wieder fallen lassen«. Die Truhe wurde unversehrt aufgeladen und der Inhalt gerettet. Viele weitere Umzüge habe die Truhe mitgemacht und am Ende 32 Jahre lang unter einer Kreuzwertheimer Treppe gestanden. Jörg Paczkowski sagt, sie enthalte »Reli-

quien von Bescheidenheit und Spuren einer gelebten Zeit«. Zusätzliches museales Wert erhält die Truhe dadurch, dass es nicht nur sie selbst gibt, sondern auch illegal angefertigte Fotoaufnahmen, die zeigen, wie Anna Träger diese Truhe in Thein für die Vertreibung belädt. *Michael Geringhoff*

**27 000 Beschäftigte**

Im Fachverband Kunststoff- und Gummimaschinen des VDMA sind nahezu alle wesentlichen deutschen Hersteller von Extrudern, Pressen, Spritzgieß-, Warmform- und Blasformmaschinen sowie weiteren Maschinen zur Kunststoffverarbeitung vertreten. Diese Branche erwirtschaftete 2011 einen Umsatz von 6,2 Milliarden Euro und beschäftigt in Deutschland 27 000 Menschen. *red*

**Dekan Hauk firmt 80 Külsheimer**

**KÜLSHEIM.** 80 Firmanden wurde am vergangenen Samstag von Dekan Gerhard Hauk in der Külsheimer Pfarrkirche St. Martin die Firmung gespendet. Der Festgottesdienst wurde zelebriert von Stadtpfarrer Pater Joachim Seraphin und Pater Andreas Zydek und feierlich umrahmt vom Kirchenchor Külsheim und einer Band der Firmjugend. Dekan Hauk ermutigte die Jugendlichen, feinfühlig zu werden und die Freundschaft mit Jesus einzugehen.

Im Anschluss an den Festgottesdienst war eine Zusammenkunft im benachbarten Kolpinghof. Dort konnten noch Gespräche der Firmanden mit dem Dekan geführt werden. *wokru*

**\* Meine Zeitung ist dort, wo ich bin.**  
Die Main-Echo-App Version 2.0!  
[www.main-netz.de/ipad](http://www.main-netz.de/ipad)

**Main Echo** Bote vom Untermain  
Lohrer Echo  
Wertheimer Zeitung

**ME**